

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
LA SCIENCE APPELLE LES JEUNES
SCIENZA E GIOVENTU
SCIENZA E GIUVENETEGNA

**Schweizer Jugend forscht
ist ein Schaufenster für
Jugendliche, die bereit sind,
etwas zu leisten.**



Ferdinand Meier

Limnologische Untersuchungen am Husemersee

„Was ist das eigentlich für ein Wasser, in dem ich da bade?, dachte ich mir, als ich und mein Freund Marquard Imfeld im Husemersee badeten. Es war damals noch neu, sich Gedanken über die Umwelt zu machen. Wir wollten wissen, wie sich die Wasserqualität in den verschiedenen Tiefen des Sees verändert. Dazu haben wir von Frühling bis Herbst mehrmals Wasserproben entnommen und im Labor analysiert. Zuerst war es ein reines Chemieprojekt. Aber im Verlauf der Forschung, nahmen wir immer mehr auch biologische Aspekte in unsere Arbeit auf.“

Irgendwann meinte der Chemielehrer, man könne das ja mal bei *Schweizer Jugend forscht* einreichen. Wir hatten noch nie davon gehört, aber es war eine Herausforderung. Dabei wussten wir noch nicht, dass der schwerste Teil noch vor uns lag; denn jeder Teilnehmer musste seinen Beitrag auf einer Plakatwand zusammenfassen. Jeden Buchstaben haben wir einzeln mit einer Schablone aufgemalt. Das war das einzige Mal, dass wir unsere Forschung als Arbeit empfunden haben.“

1969

Ferdinand Meier studierte nach der Matura Pharmazie und arbeitete zwei Jahre auf diesem Gebiet. Es gefiel ihm aber nicht wirklich. Also ging er zurück an die Universität und wurde nach einigen zusätzlichen Semestern Sekundarlehrer. Es war die richtige Wahl. Er unterrichtet auch heute noch gerne Chemie, sein Lieblingsfach ist aber Geschichte. Ihn motiviert besonders die Herausforderung, Vergangenes so mit Aktuellem zu verknüpfen, dass sich Jugendliche begeistern lassen.